

# DA 09.08.2011

## Schritt für Schritt zur neuen Turmtreppe



**Foto: André Braun**

Stufenweise Sanierung: Dieter Jost vom Verschönerungsverein begutachtet einen Abschnitt im Treppenhaus des Waldheimer Wachbergturms, der bereits erneuert wurde. Das Podest und die Stufen konnte durch Spendengelder finanziert werden. Foto: André Braun

Wie es um die Treppe im Waldheimer Wachbergturm steht, kann Dieter Jost mit einem Handgriff veranschaulichen. Neben den ersten Stufen schnappt er sich ein loses Stückchen der Holztreppe und zeigt Besuchern die morsche Rückseite. „Das ist noch original von 1871“, sagt Jost.

Der 69-Jährige arbeitet im Vorstand des Verschönerungsvereins, der den maroden Wachturm 2007 von der Stadt übernommen hat und seitdem erneuert. Vieles ist inzwischen erreicht, doch für die letzte Etappe, die Sanierung der Turmtreppe, fehlt das Geld in der Vereinskasse.

Deshalb haben die Mitglieder eine Spendenaktion initiiert. Unter dem Motto „Das gibt’s nicht nur in Hollywood – nein, auch für Waldheim ist das gut!“ erhält jeder Unterstützer für seine Spende einen Stern aus Metall. Dieser wird nach Abschluss der Sanierung im Treppenhaus angebracht, versehen mit dem Namen des Spenders. Ab 25 Euro gibt es einen grünen Stern, ab 50 Euro einen silbernen und ab 75 Euro einen goldenen.

Die Aktion sei gut angelaufen, sagt Jost, der im Vorstand des Vereins mitwirkt. Mit den ersten Spenden wurde in den vergangenen Monaten die Treppe schrittweise ausgebessert. So hat eine Waldheimer Tischlerfirma bereits drei Podeste und 14 Stufen erneuert. Auch am Geländer und der seitlichen Begrenzung, den so genannten Treppenwangen, ist altes durch neues Holz ersetzt worden.

Eine komplett neue Treppe einzubauen, hätte der Verein finanziell nicht leisten können, sagt Wolfgang Jost. „Deshalb bleiben Originalteile erhalten, wenn sie noch gut sind.“ Wichtig sei, dass die Turmbegehung sicher ist.

Dringend gemacht werden müsse jetzt der untere Treppenabschnitt. „Dazu benötigen wir weitere Spenden“, sagt Jost. Auch soll im Turm ein Verschlag gebaut werden, damit die Werkzeuge nicht länger offen herumstehen.

Nicht nur im Gebäude gehen die Arbeiten voran. In den nächsten Wochen werden im Außenbereich zwei Sitzgruppen aufgestellt. Außerdem bepflanzt Dieter Jost derzeit die Böschungen. „Damit ich nicht mehr so viel Rasen mähen muss“, erklärt er und lacht dabei.

Unterstützung erfährt der Wachturm nicht nur vom Verschönerungsverein. Auch viele Bürger, die gar nicht im Verein sind, oder der Vorstand des angrenzenden Gartenvereins helfen, wo sie können, sagt Jost.

Er wünscht sich, dass dies auch künftig so bleibt, dass weiterhin viele Spenden eingehen – aber auch, dass wieder mehr Besucher kommen. „Viele haben schon vergessen, wie es hier vor vier Jahren noch aussah“, sagt der Rentner. Ob Schulklassen, Kindergärten oder Vereinsgruppen – er sei jederzeit bereit, eine Führung anzubieten und von der 140-jährigen Geschichte des Wachbergturms zu erzählen.

Spendenkonto: Sparkasse Döbeln, 31011047, BLZ 86055462, Kennwort: Wachbergturm. Für Führungen ist

Dieter Jost unter Tel. 0163 9779568 erreichbar.

[www.ein-sterne-fuer-waldheim.de](http://www.ein-sterne-fuer-waldheim.de)

*Von Robert Berlin*